

Esoterische Philosophie · Weisheit der Zeitalter

DAS FORUM

2·2004

3 € · 6 sFr

Was ist das Leben?

**Gibt es einen Teufel?
– Der Widersacher**

Leben auf dem Mars?

Macht der Liebe



Die geheimnisvolle Macht unserer

Gefühle



www.Esoterische-Philosophie.de

4



Gerald Norge

Die geheimnisvolle Macht unserer Gefühle

13 **Was ist das Leben?**
Ein schwedisches Märchen

Gottfried von Purucker

14 **Gibt es einen Teufel?**
Der Widersacher

Hans-Joachim Ritz

20 **Leben auf dem Mars?**

Lao-tse

33 **Macht der Liebe**

3 EDITORIAL

32 **FORUM-GLOSSAR**

34 NACH-LESE

34 IMPRESSUM

35 ESOTERISCHE PHILOSOPHIE - WEISHEIT DER ZEITALTER



Die geheimnisvolle Macht unserer



**Dipl.-Psych.
Gerald Norge**

Gefühle durchziehen unser ganzes Leben. Wir kennen Trauer, Freude, Liebe, Angst, Zorn, vielleicht auch Neid und Hass, und jeder Gedanke, den wir denken, ist mit einer emotionalen Färbung durchtränkt. Auch Musik spricht nicht nur unsere Sinnesorgane, sondern ebenso unsere Gefühle an. Wir beziehen emotional Stellung zu dem, was uns begegnet, fühlen uns angezogen oder abgestoßen. Doch woher kommen diese Gefühle, und was verleiht ihnen ihre geheimnisvolle Macht über uns?



**Gehirn und
Nervensystem –
nur Mittler**

Der Ursprung der Gefühle liegt jedoch wesentlich tiefer. Gehirn und Nervensystem sind gewissermaßen nur Schaltzentralen, denn wie sollten die jeweiligen Zentren des Gehirns von sich aus das eine oder andere Gefühl hervorbringen? Wer sollte sie dazu veranlassen? Die einzelnen Zellen und physischen Bausteine des Gehirns sind dazu nicht in der Lage. Zum Glück, denn sonst wären wir nur ein blinder Spielball ihrer „Launen“. Tatsächlich aber sind wir eigenständige Wesenheiten. Wir fühlen und denken als Person, als Seele, die Gehirn und Nervensystem nur als Mittler benutzen. Wer würde ernsthaft annehmen, dass es der Körper ist, der für uns denkt und fühlt?

Der Mensch ist ein vielschichtiges Wesen: Als monadische Wesenheit entstammt er dem Göttlichen, manifestiert sich mittels einer Seele und bringt sich schließlich in unserer physischen Welt durch seinen Körper zum Ausdruck. Der egoische Teil der Seele, sozusagen als Mittler von Geist und Materie, ist es, der die Fähigkeit hat, zu denken, Entscheidungen zu treffen und Gefühle zu äußern, doch er ist längst nicht perfekt, sondern noch im Lernpro-

zess begriffen. Ein Vorgang des Denkens besteht darin, dass wir mittels unserer Seele psycho-magnetisch Gedanken aus der Umgebung anziehen, sie mit Lebenskraft versehen, ihnen eine individuelle Färbung verleihen und sie früher oder später wieder freisetzen. Ähnliches gilt für Gefühle. Doch woher nehmen wir Gedanken und Gefühle auf, und wohin senden wir sie wieder aus?

**Gedanken aufnehmen
und wieder aussenden**

Das große Vorratshaus der Gedanken ist das Astrallicht, eine Welt jenseits des Physischen, die uns umgibt und durchdringt. Sie liegt gewissermaßen auf anderen Schwingungsfrequenzen, anderen Ebenen als die physische Welt. In ihr wird alles aufgezeichnet, was wir denken oder fühlen. Sie wird durch unsere Emotionen und Gedanken regelrecht aufgeladen, und aus diesem Reservoir können wir die Gedanken herausfischen, zu denen wir gerade eine Anziehung haben. Aber wie können wir mit dem Astrallicht, der großen Vorratskammer aller karmischen Energien, in Kontakt treten? Hier kommt unser Astralkörper ins Spiel, der unseren physischen Körper wie eine schützende Hülle umgibt.

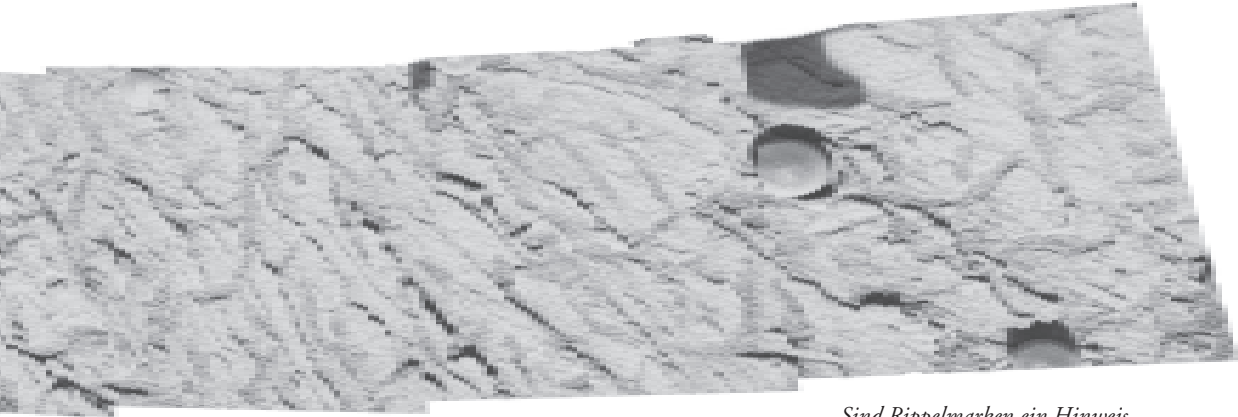
**Reservoir der
Gedanken**

Jedes Gefühl, das wir empfinden, nehmen wir durch spezielle Gedanken über unseren Astralkörper auf. Wir tauchen mit ihm gewissermaßen in die Astralwelt ein wie in ein Meer aus Gefühlen (Gedanken) der verschiedensten Art und Färbung. So wie die Erde verschiedene Stufen und Grade der Materie hat, wie Gase, Flüssigkeiten und Gesteine, so hat auch das Astrallicht der Erde verschiedene Ebenen. Die unteren reichen in die Sphären, die in christlicher Terminologie Höllen genannt werden, die höheren in jene, die man auch Himmel nennen kann. Gedanken werden je nach Art von uns angezogen, wenn sie mit uns harmonieren und im Gleichklang schwingen. Wir speichern sie so lange in unserer Seele auf, bis sie sich erschöpft haben und wieder in das große Reservoir des Astrallichtes bzw. unseres aurischen Eies zurückkehren. Je destruktiver ein Gefühlsgedanke ist, der auf der Stufe von Hass, Zorn oder Neid beheimatet ist, desto niedriger ist die Ebene des Astrallichts, in der er sich niederschlägt, während zum Beispiel Freude, Sympathie oder Liebe ihre Heimat in entsprechend höheren Welten haben. Über den Astralkörper können wir je nach Stimmung all diese unterschiedlichsten Gefühle aufnehmen. Es kommt ganz darauf an, in welche Richtung wir unseren Willen bringen.

**Himmel und
Höllen**

Leben auf dem Mars?

Hans-Joachim Ritz



Sind Rippelmarken ein Hinweis auf Wasser? Foto: NASA.

Der Mars steht wieder einmal im Zentrum der Weltöffentlichkeit. Im Januar 2004 erhielt er gleich von zwei Weltraumorganisationen Besuch. Die NASA landete die Mars-Sonden Spirit und Opportunity, die europäische ESA schickte den Mars Express, der innerhalb der nächsten beiden Jahre eine 3D-Karte der gesamten Mars-Oberfläche erstellen soll. Nach anfänglichen Misserfolgen brachten die Europäer die erste Sensationsmeldung: Es gibt Wasser auf dem Mars! Die Südpolkappe des Mars besteht teilweise aus Wasser, und die zerklüftete Marsoberfläche kann nur durch flüssiges Wasser geformt worden sein. Von dieser Meldung sind die Experten aus zwei Gründen begeistert. Das Wasser könnte zukünftige bemannte Expeditionen auf dem Mars erleichtern, und es erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es zumindest einmal Leben auf dem Mars gegeben hat. Und tatsächlich gibt es zahlreiche überlieferte Hinweise auf den Ursprung und die Entwicklung des Mars, auf seinen jetzigen Zustand und Kräfte und auf seine Beziehung zu unserem Planetensystem, der Erde. Diese Hinweise könnten für die Marsforschung eminent wichtig werden.

Die Geschichte der Marsforschung

Als unser äußerer Nachbarplanet hat der Mars schon immer die Phantasie der Menschen belebt. In der alten Astrologie galt er als Planet des Geschlechts und der Gewalt und damit vorwiegend als Unheilbringer, gute Beziehungen wurden ihm nur zum Planeten Venus nachgesagt. In seinem negativen Aspekt stand er für Aggressivität und Ausleben von Trieben, in seinem positiven Aspekt für Furchtlosigkeit, Unbeugsamkeit und umsichtiges Verhalten. In Babylonien galt er als Verkörperung des Unterweltgottes Nergal, der das rote Fieber der Sommersonne versinnbildlicht. In Indien entsprach dem Mars der Kriegsgott Kârttikeya, und auch in Griechenland und Rom wurden Ares bzw. Mars als Kriegsgötter verehrt und gefürchtet und mit Feuer, Blut und Zerstörung in Verbindung gebracht. Bei den Römern hat der Mars aber auch Züge einer alten Vegetationsgottheit bewahrt und daher dem Frühlingsmonat März den Namen gegeben.

Die moderne Astronomie distanziert sich von den alten Mythen und hält sich nur an die sicht- und messbaren Daten. Nachdem die Erfindung des Fernrohrs Anfang des 17. Jahrhunderts die Himmelsobjekte einer näheren Untersuchung zugänglich gemacht

Astrologische Aspekte

Kriegsgott und Fruchtbarkeitsgott



Überlieferte Aussagen

1. Der Mars ist, wie jeder andere Planet auch, eine von Leben erfüllte Wesenheit, befindet sich zur Zeit aber in Latenz.
2. Der Mars gilt als einer der sieben zu unserem Sonnensystem gehörenden Planeten, die einen besonderen Einfluss auf die Erde und die Menschheit ausüben.
3. Der Mars ist in physischer Hinsicht jünger als die Erde.
4. Aufgrund seines mystischen Ursprungs werden dem Mars spezielle Kräfte zugeschrieben.

von sich reden, der mutmaßlich vom Mars stammte und Mikrofossilien enthielt – möglicherweise ein Hinweis auf urzeitliche Marsbakterien. Und nachdem die Marssonde Pathfinder 1997 wieder keinen Beweis für Leben erbringen konnte, scheint jetzt im Januar 2004 der Durchbruch gelungen zu sein: Wasser auf dem roten Planeten!



Atmosphäre von Mars und Erde

Gas	Mars	Erde
Kohlendioxid (CO ₂)	95,3 %	0,03 %
Stickstoff (N ₂)	2,7 %	78,1 %
Argon (Ar)	1,6 %	< 1 %
Sauerstoff (O ₂)	0,13 %	20,95 %
Wasser (H ₂ O)	0,03 %	0 – 4 %

Schlafend, aber nicht tot

Während die Astronomen sich noch uneins sind, ob der Mars nun tot ist oder doch Leben enthält, kann aus dem umfassenden Wissensschatz der überlieferten Weisheit der Zeitalter mit Bestimmtheit gesagt werden: Ja, der Mars lebt, er enthält und beherbergt Leben, aber er schläft zur Zeit, befindet sich in Latenz.

Für die Astronomen oder besser Astrologen alter Zeiten stellte sich die Frage nach Leben auf anderen Planeten nicht. Sie sahen nicht nur die physischen Himmelskörper, sondern rechneten auch mit Einflüssen oder Kräften, die durch diese gigantischen Körper wirken. Ja, sie betrachteten die Planeten als Wohnungen oder Vehikel von höher entwickelten Wesen, die sie Götter nannten. Um die verschiedenen Gottheiten rankten sie ein dichtes Geflecht von Sagen und Mythen, die ihr enormes astronomisches Wissen in versteckter Form offenbaren.

Wohnungen von Göttern

Gottfried von Purucker führt in seiner Eigenschaft als Sanskritgelehrter und Sprachwissenschaftler weiterführend aus, dass jeder Planet neben der physischen Form noch sechs weitere Aspekte, Kräfte oder Sphären besitzt, die er bildhaft als Globen bezeichnet. „Gleichfalls ... wussten unsere eigenen alten esoterischen Philosophen, wenn sie von den Planeten, von der Venus oder dem Mars zum Beispiel, als von einer Konstellation sprachen, durchaus, was sie sagten, und sie sprachen nicht in Unwissenheit. Warum sprachen sie von einem Planeten als von einer ‚Konstellation‘, was in normaler astronomischer Terminologie oder Redeweise eine An-

Eine Konstellation von Globen



FORUM-GLOSSAR

Hier werden Ihnen die mit  gekennzeichneten Begriffe erklärt.

Aditi

Seite 28

In den *Veden* ist Aditi die „Mutter-Göttin“, und ihr irdisches Symbol ist unendlicher und grenzenloser Raum. [Aus: H. P. Blavatsky: Lexikon der Geheimlehren. Hannover, 1997, S. 41.]

Astrallicht

Seite 7

Das Astrallicht ist einerseits die Vorratskammer oder der Aufbewahrungsort all der Energien des Kosmos auf ihrem Weg hinab zur Offenbarung in den materiellen Sphären unseres Sonnensystems im Allgemeinen wie auch unseres Globus im Besonderen, und andererseits ist es das Gefäß oder die Vorratskammer für alles, was auch immer auf seinem Weg nach oben die physische Sphäre verlässt. Drittens ist es eine kosmische „Bildergalerie“ oder die unauslöschliche Aufzeichnung von allem, was auch immer auf den astralen und physischen Plänen geschieht.

Letztendlich ist das Astrallicht im Hinblick auf die materiellen Reiche des Sonnensystems die Kopie oder Reflexion dessen, was der *Âkâśa* in den spirituellen Reichen ist. Das Astrallicht ist die Mutter des Physischen, geradeso wie der Geist die Mutter des *Âkâśa* ist, oder umgekehrt, das Physische ist nur die Verdichtung des Astralen, wie auch der *Âkâśa* der Schleier oder die Verdichtung des höchsten Spirituellen ist. In der Tat sind das Astrale und das Physische eins, geradeso wie das *Âkâśische* und das Spirituelle eins sind. [Aus: Gottfried von Purucker: Esoterische Philosophie – Wörterbuch. Hannover, ³1990, S. 38 f.]

Kârttikeya

Seite 21

Kârttikeya oder Kârttika ist der indische Gott des Krieges, der Sohn des Siva, geboren aus Sivas Samen, der in den Ganges fiel. Er ist auch die Personifikation der Macht des Logos und der Planet Mars. Kârttika ist eine sehr okkulte Figur, ein Pflegling der Plejaden, und ein Kumâra. [H. P. Blavatsky: Lexikon der Geheimlehren. Hannover, 1997, S. 210.]

Selbst

Seite 15

Der Mensch ist eine Garbe oder ein Bündel von miteinander verbundenen Kräften oder Energien und materiellen Elementen; und die Kraft, die diese kontrolliert und zusammenhält und die aus dem zusammengesetzten Aggregat eine Einheit herstellt, ist das „Selbst“; es ist nicht lediglich das Ego, sondern das Selbst, eine rein spirituelle Einheit, die in ihrer Essenz göttlich ist; sie ist dieselbe in jedem Menschen auf Erden, in jeder Wesenheit, wo immer sie in den grenzenlosen Gefilden des Raumes, wie wir ihn verstehen, auch sei. Wer sein eigenes Bewusstsein genau erforscht, wird sehr bald erkennen, dass dies das reine Bewusstsein ist, das seinen Ausdruck in den Worten „ich bin“ findet – und dies ist das Selbst, während das Ego die Erkenntnis des „ich bin *ich*“ ist. [Aus: Gottfried von Purucker: Esoterische Philosophie – Wörterbuch. Hannover, ³1990, S. 225 f.]

Fehlt Ihnen eine FORUM-Ausgabe, sind Sie an weiteren Exemplaren interessiert, oder möchten Sie bereits erschienene Ausgaben nach-lesen? Nutzen Sie unseren Nachbestell-Service!	Ausgabe
Siegfried Schliemann, Sigrid Langanki Sind Tiere nur Gegenstände?	1/2003
Wer war eigentlich ... Giordano Bruno ? Für welche Ideen musste der unbequeme Philosoph sein Leben lassen?	3/2002
Alkistis Adoniou, Bärbel Ackermann Gentechnik – Allheilmittel der Zukunft?	3/2001
William Quan Judge Was erwartet uns nach dem Tod?	2/2000
Katherine Tingley, Gottfried von Purucker, Hermann Knoblauch Frieden leben – aber wie?	3/1999
Prof. Dr. Gottfried von Purucker Wiedergeburt – Von der Präexistenz zur Metempsychose	1/1999
Dipl.-Psych. Gerald Norge Die universale Sprache der Symbole	3+4/1998

IMPRESSUM

Esoterische Philosophie · Weisheit der Zeitalter
DAS FORUM
 Ausgabe 2·2004, 21. Jahrgang

Herausgeber

Studiengesellschaft Esoterische Philosophie
 Gegründet von Hermann Knoblauch
 Gödekeweg 8, D-30419 Hannover
 Telefon (05 11) 75 53 31, Fax (05 11) 75 53 34
 eMail: Studiengesellschaft@Esoterische-Philosophie.de
 Web: www.Esoterische-Philosophie.de

Redaktion, Lektorat:

Bärbel Ackermann, Dr. Hans-Joachim Ritz
 eMail: FORUM@Esoterische-Philosophie.de

Verlag

Verlag Esoterische Philosophie GmbH
 Gödekeweg 8, D-30419 Hannover
 eMail: Verlag@Esoterische-Philosophie.de
 Web: www.Esoterische-Philosophie.de

Design, Satz, Grafik: Matthias Winter

Druck: Weserdruckerei Oesselmann GmbH, Stolzenau

Abonnement

4 Ausgaben pro Jahr, 12 € / 22 sFr (+ Porto).
 Einzelheft 3 € / 6 sFr (+ Porto).
 Wir bitten, den Bezugspreis im Voraus zu zahlen.
 Konto: Postbank Hannover, BLZ 250 100 30
 Konto-Nr. 3721 42-305
 Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Spendenkonto

Studiengesellschaft Esoterische Philosophie
 Postbank Hannover, BLZ 250 100 30
 Konto-Nr. 2679 21-306

© Copyright 2004 Studiengesellschaft Esoterische Philosophie. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

ISSN 0179-5317

ESOTERISCHE PHILOSOPHIE – WEISHEIT DER ZEITALTER

Eine kurze Einführung

Die **Esoterische Philosophie** ist die in der heutigen Zeit fast verloren gegangene „Weisheit der Zeitalter“. Sie basiert auf der Synthese von Wissenschaft, Philosophie und vergleichender Religionswissenschaft; Kunst und Musik sind hierin eingeschlossen. Alle Religionsstifter, Weisen, Dichter und Denker schöpften und schöpfen auch heute noch, meist unbewusst, aus dieser Quelle. Ihre Lehren geben eine Erklärung über den Ursprung der Dinge und zeigen im Besonderen die Geschichte der zeitalterlangen Entwicklung des Menschen auf, seine Pilgerschaft sowie seine vor ihm liegende, erhabene Zukunft. Die universalen, grundlegenden Lehren über Wiederverkörperung und Karman (Ursache und Wirkung) sind Schlüssel zur Beantwortung der Fragen: Welchen Zweck hat unser Erdenleben? Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Sie beleuchtet die Frage, ob Zufall oder Gerechtigkeit und Ordnung im Universum herrschen, indem sie lehrt, dass der Mensch durch sein Denken und Handeln und je nach der Reichweite seiner Erkenntnis und gemäß dem Gebrauch seines freien Willens zum Lenker seines Schicksals wird.

Esoterische Philosophie ist die Wissenschaft, die sich nicht nur mit der äußeren, materiellen Schale der Dinge befasst, sondern eine umfassende Kenntnis der im Weltall waltenden Gesetze vermittelt. Sie begnügt sich nicht mit der Feststellung, dass der Mensch neben seinem physischen Körper aus Seele und Geist besteht, sondern sie gibt Aufschluss über das eigentliche Wesen und die innere Beschaffenheit des vollständigen, zusammengesetzten Menschen.

Die **Esoterische Philosophie** zeigt ferner, wie alle Wesenheiten des Universums miteinander verbunden sind. Diese der sichtbaren wie unsichtbaren Natur zugrunde liegende Einheit den

Menschen bewusst zu machen, ist Aufgabe der Esoterischen Philosophie. In der Erkenntnis des allumfassenden Miteinanders aller Wesen in der Natur liegt eine vergeistigende Kraft und ein Gegengewicht zu den heutigen Tendenzen menschlichen Denkens, das zum großen Teil auf materielle Ziele wie Besitz, Macht und persönliches Ansehen ausgerichtet ist. Deshalb beinhaltet die Esoterische Philosophie in ihren Lehren den sich notwendig ergebenden, ständigen Aufruf zu einer tätigen Bruderschaft und dazu, in Harmonie mit der Natur zu arbeiten. „Universale Bruderschaft“ bildet das Herz wahrer Ethik und das verbindende Band aller Wesen, das die Grundlage für rechtes Denken und Handeln ist. Die ungeheure Verantwortung des Menschen für die Natur und damit für alle Wesenheiten muss ursächlich erkannt werden, damit dem ständig anhaltenden Zerstörungsprozess unserer Umwelt Einhalt geboten werden kann.

Regelmäßige öffentliche Vorträge, verschiedene Arbeits- und Studienkreise sowie Seminare laden zum Studium und zur Mitarbeit ein. Der Kursus **ESOTERISCHE PHILOSOPHIE – ANDERS DENKEN** gibt darüber hinaus jedem Interessenten die Möglichkeit, sich mit diesem Gedankengut vertraut zu machen. Auskunft über Mitgliedschaft und Möglichkeiten zur Unterstützung der Gesellschaft erteilt die



Esoterische Philosophie
Studiengesellschaft

Gödekeweg 8 · 30419 Hannover
www.Esoterische-Philosophie.de



A b o n n e m e n t - A u f t r a g

zum Preis von jährlich 12 € / 24 sFr (+ Porto). Das Abonnement gilt ab sofort ab Ausgabe __/__

Ja, ich möchte DAS FORUM **abonnieren**.
Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Zahlung erfolgt:

- einfach und bequem per Bankeinzug
- gegen Rechnung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt

Bankeinzugsermächtigung: Ich ermächtige Sie zum Bankeinzug von folgendem Konto:

Bank	
_____	_____
BLZ	Konto-Nr.
_____	_____
Datum	Unterschrift

Ja, ich möchte DAS FORUM
verschenken!

- Das Geschenk-Abonnement gilt für ein Jahr.
- Das Geschenk-Abonnement gilt bis auf Widerruf. Es kann jederzeit gekündigt werden.

Bitte senden Sie DAS FORUM
an folgende Anschrift:

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort, Land

Nachbestell-Service

Ich bestelle folgende Einzelausgaben DAS FORUM zum Stückpreis von 3 € / 6 sFr (+ Porto):

|_____

Hier falzen, in einen Fensterumschlag stecken und ab in die Post!

Verlag Esoterische Philosophie GmbH
Gödekeweg 8
30419 Hannover

Bestellung per Fax an (0511) 755334

Absender

Name

Strasse + Nr.

PLZ + Ort

Land

Telefon

eMail